



einmal zu bremsen, so muß dies recht vorsichtig geschehen, am besten durch immer wieder nachlassen des Bremspedals. Würdest du dauernd den Fuß auf das Bremspedal halten, so laufen sich die Bremsen schnell heiß und die Wirkung geht verloren. Serpentine nimm bergab unter großer Vorsicht und recht langsam, ein plötzliches Bremsen in einer Serpentine kann, da der Wagen hierbei leicht ins Rutschen kommt, gefährlich werden.“

„Das gestrige Intermezzo in Hirschberg wird hoffentlich noch frisch in deiner Erinnerung sein, so daß du vermutlich beim Durchfahren dieser Stadt die nötige Vorsicht walten lassen wirst.“

„Worauf du dich verlassen kannst.“

„Erhöhe jetzt einmal die Geschwindigkeit, auf ganz kurze Zeit kannst du das ruhig einmal tun, ohne daß der Motor Schaden leidet. Er ist schon bedeutend weicher geworden als bei Antritt unserer Fahrt. 50 km — — 60 — — 65 — 70 — — gut, nicht mehr!“

Nicht dauernd den Accelerator ganz heruntretreten, immer etwas Luft geben, wenn es auch nur Sekunden sind, dem Motor muß immer wieder Zeit gelassen werden, sich etwas verschlaufen zu können. Es ist genau wie beim Reiten, du läßt dein Pferd ja auch nicht fortwährend im Galopp gehen.

(Fortsetzung auf Seite 374)